

Odoni Sabrina BLD-AMS

Von: Odoni Sabrina BLD-AMS
Gesendet: Donnerstag, 19. Dezember 2019 10:31
Betreff: GdZ-Newsletter - Informationen zum Projekt Gymnasium der Zukunft
Anlagen: 2019.12.18_Gymnasium der Zukunft_Bildungsziele_Kommentar.pdf;
2019.12.18_Gymnasium der Zukunft_Bildungsziele.pdf

Kategorien: Gymnasium der Zukunft

Geht an: Mitglieder des Erziehungsrates, Mitglieder des Sounding Boards, Schulleitungen und Lehrpersonen der Mittelschulen sowie weitere Interessierte



Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten mit diesem Mail den ersten Newsletter zum Projekt «Gymnasium der Zukunft». Mit diesem Newsletter werden wir Sie künftig in unregelmässigen Abständen über die wesentlichen Themen zum Projekt informieren.

Bildungsziele

Im Projekt Gymnasium der Zukunft werden die Bildungsziele der St.Galler Gymnasien für die nächsten Jahre aufgezeigt. Es geht dabei nicht um eine wissenschaftliche Definition der Ziele, sondern darum, möglichst gut und allgemein verständlich fassbar zu machen, was von der künftigen Ausbildung erwartet wird. Viele Ziele werden schon jetzt im Gymnasium erreicht, allerdings nicht explizit ausgewiesen. Die Ziele dienen als Richtschnur für die Ausarbeitung von Massnahmen im weiteren Verlauf des Projekts.

Wir haben im November 2019 die lokalen Fachgruppen der Mittelschulen eingeladen, zum Vorschlag der Projektleitung zu den Bildungszielen Stellung zu nehmen. Dazu haben wir viele wertvolle Rückmeldungen erhalten. Dafür danken wir den Beteiligten bestens. Uns wesentlich erscheinende Punkte haben wir gerne aufgenommen und namentlich den Kommentar zu den Bildungszielen an verschiedenen Orten ergänzt. Wir bitten Sie allerdings um Verständnis, dass wir nicht alle Anregungen aufnehmen konnten. Der Erziehungsrat hat am 11. Dezember 2019 von den Bildungszielen und dem Kommentar Kenntnis genommen und diese zuhanden des weiteren Prozesses verabschiedet. Sie sind damit die Basis für die anstehende Projektarbeit.

Aktueller Stand der Arbeiten und nächste Schritte

Im Rahmen der bisherigen Projektarbeit hat sich gezeigt, dass einzelne Fragestellungen insofern von zentraler Bedeutung sind, als sie nachfolgende Entscheide vorwegnehmen. Der Lenkungsausschuss hat daher festgelegt, dass diese Fragen vorweg zu klären sind, damit die nachfolgende Projektarbeit darauf aufbauen kann. Konkret handelt es sich dabei um die folgenden Themen:

- Dauer des Gymnasiums: Soll die Dauer des Gymnasiums auch künftig acht Semester dauern, oder ist eine Verlängerung auf neun Semester (bei +/- gleicher Lektionenzahl) sinnvoll? Hauptargument für eine Verlängerung ist das Anliegen, die heute als hoch wahrgenommene Schülerbelastung zu reduzieren, ohne Unterrichtsinhalte abbauen zu müssen.
- Präsenzpflicht der Schülerinnen und Schüler: Heute ist der Unterrichtsbesuch am Gymnasium grundsätzlich obligatorisch. Es stellt sich die Frage, ob dies auch künftig so sein soll bzw. unter welchen Bedingungen eine Aufweichung der heutigen Präsenzpflicht der Schülerinnen und Schüler denkbar wäre.
- Zeitpunkt der Wahl des Schwerpunktfachs: Hier geht die Frage in die Richtung, ob auch künftig das Schwerpunktfach bereits vor dem Eintritt in die Mittelschule gewählt werden soll. Wir haben Prof. Dr. Franz Eberle damit beauftragt, zu dieser Frage eine Kurzstudie mit möglichen Vor- und Nachteilen zu erstellen. Diese wird voraussichtlich Mitte Januar 2020 vorliegen.

Es ist geplant, alle interessierten Kreise zu einer schriftlichen Anhörung zu diesen drei zentralen Fragen einzuladen. Diese Anhörung erfolgt zu Beginn des neuen Jahres, sobald die Studie von Prof. Dr. Eberle vorliegt. Der Erziehungsrat wird sich an seiner Klausursitzung im Februar 2020 im Sinne einer ersten Lesung ebenfalls mit diesen Fragen auseinandersetzen. Vorgesehen ist, dass ein Entscheid dazu und die weitere Weichenstellung für das Projekt noch im Frühling 2020 erfolgen.

Nationales Projekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität»

Zurzeit wird auf nationaler Stufe ein Projekt der EDK mit dem Titel «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» ausgearbeitet. Aktuell werden der Projektauftrag inkl. Projektorganisation, die zu bearbeitenden Fragestellungen sowie der Zeitplan vorbereitet. Im Januar wird der Vorstand der EDK darüber eine Aussprache führen. Wir stehen mit den Projektverantwortlichen auf Seiten EDK in Kontakt und sind daher über den Arbeitsstand auf dem Laufenden. Aus heutiger Sicht lassen sich die Projekte «Gymnasium der Zukunft» und «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» ohne grössere Reibungsverluste koordinieren, so dass insbesondere Gewähr besteht, dass in unserem Projekt keine Arbeiten «auf Halde» geleistet werden. Sobald der verabschiedete Projektauftrag der EDK zur Verfügung steht, werden wir den Zeitplan von «Gymnasium der Zukunft» danach ausrichten und diesen im nächsten Newsletter publizieren.

Für Ihr Interesse und Ihre bisherigen Anregungen im Projekt «Gymnasium der Zukunft» danken wir Ihnen bestens und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse

Tina Cassidy
Leiterin Amt für Mittelschulen

Doris Dietler Schuppli
Präsidentin der kantonalen Rektorenkonferenz

T +41 58 229 32 21
www.schule.sg.ch

Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen